



Jüngster Teilnehmer gewinnt NESTLÉ SCHÖLLER Filzgold-Masters !

Nach vier Tagen Minigolfsport im DMV-Leistungstützpunkt Wanne-Eickel gingen am Sonntag, 02.06.2019, bei Sonnenschein und hohen Temperaturen die 7. NESTLÉ SCHÖLLER Filzgold-Masters zu Ende.

Gegen 15 Uhr war das Finale gespielt und der 16 jährige Kenny Marc Schmeckenbecher (MC 62 Lüdenscheid) gewann das spannende Finalspiel gegen den letztjährigen Sieger Alexander Geist (BGS Hardenberg-Pötter). Er durfte sich über ein Preisgeld von 500 EUR freuen. Im kleinen Finale erkämpfte sich Dennis Kapke (SG Arheilgen) den 3. Platz gegen Peter Nowski (1. MGC 1970 Göttingen). Spannender Minigolfsport wurde den Zuschauern auch bei den Platzierungsspielen um Platz 5 bis 32 geboten.

Nach der Siegerehrung traten dann die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den teilweise auch weiten Weg nach Hause an. Der DMV (Deutscher Minigolfverband) in Person des Generalsekretärs Achim Braungart Zink und die Minigolferinnen und Minigolfer dankten zum Abschluss für die unkomplizierte und gute Durchführung des Events. Auch der MGC Wanne-Eickel bedankt sich für das Vertrauen seitens des DMV zur Ausrichtung des Filzgold-Masters und steht gerne für weitere Maßnahmen zur Verfügung. (Michael Reitemeier)



Deutsche Senioren Kombi Meisterschaft 2019

Vom 19.-22.06.2019 trafen sich beim MSC Bensheim-Auerbach e.V. die besten Minigolfer der Regionen, um in den Kategorien Strokeplay, Matchplay und unter den Mannschaften ihre Deutschen Meister zu ermitteln. Die meisten Teilnehmer reisten bereits in der Woche vor Turnierbeginn an, um die anspruchsvollen Anlagen unter die Lupe zu nehmen. Und das war auch erforderlich, wie der Blick auf die Ergebnislisten zeigte. Vor allem die Eternitanlage liess einiges an Überraschungen zu. Und auch das Wetter zeigte, was es kann. Es gab die komplette Zeit über sommerliche Temperaturen von 25-38°, was das Spielen nicht unbedingt leichter machte.

Am 17.06.19 wurde dann das Turnier offiziell von Robert Kullick eröffnet. Der Vorsitzende des gastgebenden Vereins, Hans-Peter Fritsch, und anwesende Ehrengäste sprachen Grußworte an die Teilnehmer und nach einer Stärkung wurden durch den Ortsvorsteher, Robert Schlappner, die Mannschaften ausgelost. Die Auslosung der Einzelspieler fand bereits mittags auf der Anlage statt.



Für alle Spieler standen zuerst die Vorrunden am Mittwoch und Donnerstag an. Hier starteten am Mittwoch die Einzelspieler auf Eternit und die Mannschaften auf Beton, am Donnerstag war es dann umgekehrt. Normalerweise sollte dann am Donnerstag Nachmittag der Deutsche Meister der Mannschaften feststehen, aber aufgrund von einigen Regenunterbrechungen musste die 8. Runde am Freitag Morgen zu Ende gespielt werden. Dann standen die Sieger fest: Platz 1 ging zum siebten Mal in Folge an Mainz vor der Heimmannschaft aus Bensheim und Ludwigshafen. Die Mannschaften des NBV landeten auf den Plätzen 4 (Dormagen-Brechten), 5 (Wesel) und 6 (Kerpen).

Auch für die nächsten Ausgaben benötigen wir Eure Unterstützung!
Bitte sendet Eure Berichte und Fotos an: news@nbv-minigolf.de
Keine News mehr verpassen! Registriert Euch auf unserer NBV-Homepage!



NBV-Newsletter 2019

Ausgabe:
Juni 2019

Auch wurden am Freitag die Medaillen im Strokeplay vergeben. Alle Kategorien konnten die kompletten Runden ausspielen, ausser die Senioren männlich I, hier wurde die 12. Runde gestrichen, was noch aus den Regenunterbrechungen vom Vortag resultierte.

Bei den Seniorinnen weiblich I holte sich Alice Kobisch (Mainz) den Sieg vor Nicole Warnecke (Wolfsburg) und Ellen Galleinus (Herscheid). Vom NBV waren noch unter den besten 10 auf Platz 6 Susanne Bremicker (Dormagen-Brechten) und auf Platz 10 Heike Hasenberg (Hagen).

Bei den Senioren männlich I ging der Titel an Roman Kobisch (Mainz) vor seinem Teamkollegen Markus Janßen (Mainz). Platz 3 ging an Thomas Griebenhain (Bensheim). Unter den besten 10 fanden sich aus dem NBV auf Platz 6 Andreas Grzeski (Kerpen), Platz 8 Matthias Schröder (Dormagen-Brechten) und auf Platz 9 Stefan Müller (Kerpen), der in der 4. Runde eine hervorragende 18 spielte.

Sigrid Michna (Cuxhaven) konnte sich bei den Seniorinnen weiblich II den Titel sichern. Sie verwies Ursula Crößmann (Ludwigshafen) auf Platz 2 und Frauke Eilts (Olching) auf Platz 3. Rotraud Kirstein (Herscheid) erspielte sich den 6. Platz.

Bei den Senioren männlich II konnte sich Willi Hettrich (Castrop) einen guten zweiten Platz hinter Hannes Klee (Bensheim) sichern. Der dritte Platz ging an Konrad Jahr (Göttingen).

Die letzten Entscheidungen fielen am Samstag im Matchplay. Hier gab es einige Überraschungen, da einige gehandelte Favoriten früh aus dem Wettbewerb „ausstiegen“.

Den Titel bei den Seniorinnen weiblich I holte sich überraschend Heike Hasenberg (Hagen) vor Alice Kobisch (Mainz) und Alexandra von dem Knesebeck (Göttingen) platzgleich mit Nicole Warnecke (Wolfsburg). Eine wirklich tolle Leistung mit ganz viel Nervenstärke!

Ursula Crößmann (Ludwigshafen) konnte sich bei den Seniorinnen weiblich II jetzt gegen Sigrid Michna (Cuxhaven) durchsetzen und gewann diesen Wettbewerb. Platz 3 teilten sich Brigitte Waßmer (Inzlingen) und Frauke Eilts (Olching).

Bei den Senioren männlich I lieferte Thorsten Niemann (Bad Oldesloe) die nächste Überraschung. Er wurde Deutscher Meister vor Stefan Seifert (Wesel) und Andreas von dem Knesebeck (Göttingen) platzgleich mit Christian Schubert (Kelheim).



Robert Kullick (Berlin Tempelhof) holte sich bei den Senioren männlich II den Titel vor Heinz Löbel (Ingolstadt) und Konrad Jahr (Göttingen) platzgleich mit Harald Buchert (Bensheim).

Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger und Platzierten!

Am Abschlussabend wurden dann nach der Ehrung aller Sieger und Platzierten die Nominierungen für die EM im August in Predazzo (Italien) bekanntgegeben.

Das deutsche Team besteht aus:

Auch für die nächsten Ausgaben benötigen wir Eure Unterstützung!
Bitte sendet Eure Berichte und Fotos an: news@nbv-minigolf.de
Keine News mehr verpassen! Registriert Euch auf unserer NBV-Homepage!



Ellen Galleinus (Herscheid)
Nicole Warnecke (Wolfsburg)
Alice Kobisch (Mainz)
Alexandra von dem Knesebeck (Göttingen)
als Nachrückerin: Susanne Bremicker (Dormagen-Brechten)

Tim Claesen (Wolfsburg)
Michael Neuland (Dormagen-Brechten)
Roman Kobisch (Mainz)
Patrick Beringhausen (Mainz)
Markus Janßen (Mainz)
Robert Hahn (Ludwigshafen)
Robert Kullick (Berlin Tempelhof)
als Nachrücker: Matthias Schröder (Dormagen-Brechten)



Wir wünschen dem deutschen Team „Gut Schlag“! (Michaela Schröder)

Keine Überraschungen beim Abschluss der Jugendrangliste in Osnabrück!

Am vergangenen Wochenende traf sich die NBV Jugend zum abschließenden Doppelspieltag der Rangliste in Osnabrück. Der ausrichtende Verein, der VFB Osnabrück, hatte alles in die Waagschale geworfen, um den Schülern und Jugendlichen eine Wohlfühlatmosphäre zu bieten, was auch von Anfang an gelang. Beide Anlagen im Osnabrücker Nettetal haben es in sich, so dass die meisten Spieler schon ab Donnerstag trainierten.

Am Samstag ging es dann los auf Beton und es zeigte sich schnell, dass eine Anlage ohne Trichter schon ziemlich genau gespielt werden muss. Ein Top Ergebnis erzielte der Neheimer Schüler Lauro Klöckener mit einer 112 und 4 grünen Runden. Die Jugendlichen Kenny Schmeckenbecher und Robin Dickes mit 113 knapp dahinter. Bei den weiblichen Schülern konnte Kristin Lingemann (Osnabrücker MC) deutlich den Betonspieltag gewinnen, so dass die Zweitplatzierte Annika Hensel vom BSC Ennepetal vor dem Eternitspieltag nur noch theoretische Chancen auf den Gesamtsieg hatte. Bei der weiblichen Jugend setzte sich am Samstag die betonerfahrenere Porzerin Alexandra Fischer vor Heimspielerin Lena Hoogen durch. Auch bei den Mannschaften gab es keine Überraschungen: Bei den Schülern schwächelte die SG Hardenberg/Ennepetal nur in der ersten Runde, doch man setzte sich letztendlich doch souverän gegen die SG Osnabrück/Wanne durch, so dass man schon nach Beton uneinholbar in Führung lag und die ganze Mannschaft nach Leon Bläsings letztem Schlag an der Beton 18 über den Westdeutschen Meisterschaftstitel jubeln konnte! Bei den Jugendteams spielte die SG Neheim/Lüdenscheid weiterhin wie aus einem Guss, dicht gefolgt von der SG Ennepetal/Porz

Der 2.Tag, diesmal auf Eternit, begann ohne große Überraschungen. Die Miniaturgolfanlage im Nettetal ist sehr anspruchsvoll, was an den Ergebnissen sehr deutlich wurde, denn es gab insgesamt nur 21 grüne Runden. Auch hier glänzten die Ausnahmekönner Schmeckenbecher und Klöckener, doch die 2. Ligaspieler Noah Seifert und Robin Dickes wussten ihnen zu folgen. Mit einer 97 erspielte sich Sterngolfer Julian Hensel das fünftbeste Ergebnis. Bei der weiblichen Jugend spielten sich auf Eternit einige Dramen ab. Nachdem die Ennepetalerin und Titelverteidigerin, Valerie Wilhelms, am ersten Tag auf Beton Nerven zeigte und mit Abstand Letzte wurde, drehte sie jetzt überraschenderweise auf Miniaturgolf voll auf und gewann gemeinsam mit Lena Hoogen



Auch für die nächsten Ausgaben benötigen wir Eure Unterstützung!
Bitte sendet Eure Berichte und Fotos an: news@nbv-minigolf.de
Keine News mehr verpassen! Registriert Euch auf unserer NBV-Homepage!



NBV-Newsletter 2019

**Ausgabe:
Juni 2019**

den Spieltag und sicherte sich so auf den letzten Drücker die westdeutsche Meisterschaft. Bei den Schülern männlich konnte auch auf Eternit niemand dem Neheimer Klöckener auch nur annähernd Paroli bieten, der Hardenberger H.Paul Bremer sicherte sich mit seinem 4. zweiten Platz aber die Vizemeisterschaft vor Justin Lichtenfeld von RW Wanne Eickel. Bei den männlichen Jugendlichen herrschte im Allgemeinen ein sehr hohes Niveau, wobei Kenny Schmeckenbecher und Robin Dickes herausragten. Beide sollten sich bei der DJM einen heißen Kampf um den Titel liefern. Bemerkenswert ist, dass Kenny in seinem ersten Jugendjahr die Konkurrenz gewann, ich kann mich an solch einen Fall nicht erinnern. Neben dem Team SG Hardenberg/Ennepetal bei den Schülern, wird NRW von den folgenden Jugendteams aus NRW bei der DJM vertreten: SG Neheim/Lüdenscheid, SG Ennepetal/Porz und SG Herten/Osnabrück.

Besonders möchte ich noch die beiden Rookies Kiara Wittling (Osnabrücker MC) und Hendrik „Henne“ Hoogen (VFB Osnabrück) hervorheben. Beide 8 bzw. 10 Jahre alt, aber Schlägerhaltung und Fußstellung wie Bundesligaspieler. Sehr beeindruckend, wenn beide mit Spass dabei bleiben, dann wird das was Großes. Apropos Rookies... Jetzt noch eine persönliche Anmerkung. Nicht nur dass 25 Teilnehmer an der Jugendrangliste im mitgliederstärksten Landesverband ein Armutszeugnis für unseren Sport sind. Auch sind es leider immer nur die gleichen Vereine mit einer Top-Jugendarbeit. Da muss ich mich fragen, ob den anderen Vereinen eine gute Jugendarbeit am Hintern vorbei geht?? Man hört ständig, dass jeder Angst hat, dass unsere wunderschöne Sportart ausstirbt, aber dagegen etwas tun, wollen nur wenige. Natürlich ist es schwer, sein ehrgeiziges eigenes Spiel und Jugendbetreuung unter einen Hut zu bringen, aber wie lange können wir noch selber spielen, wenn kein Nachwuchs mehr kommt oder wie geht es weiter, wenn die wenigen jetzigen Betreuer, wie z.B.: Jörg Krane, aufhören....ich weiß es nicht. Hier muss auch im Landesverband ein Umdenken stattfinden, denn hier wirst du sogar noch bestraft, wenn du die Jugend betreust oder warum wird ein Qualifikationsturnier zu einer DM, die WDM Miniaturgolf auf den Termin der DJM gelegt??? Für mich absolut unverständlich, genauso wenn ich sehe wie viele Vereine Turniere an den Spieltagen der JRL im NBV ausrichten, möchte man keine Jugendteilnehmer??? Genug der kritischen Anmerkungen...Alle Qualifizierten und Betreuer im NBV freuen sich „wie Bolle“ auf die DJM im bayrischen Neutraubling und wir versprechen, dass wir mit vielen Medaillen nach Hause kommen. (H.Bernd Bremer)

Auch für die nächsten Ausgaben benötigen wir Eure Unterstützung!
Bitte sendet Eure Berichte und Fotos an: news@nbv-minigolf.de
Keine News mehr verpassen! Registriert Euch auf unserer NBV-Homepage!